Geo. F. Borst,

Deutsche Apotheke.

Recepte werden nach Vorschrift gefertigt. — Chemikalien, Arzneien, Parfümerie-Waaren, Farben, Cigarren, und alle in's Apothekerfach einschlagende Artikel, zu den billigsten Preisen.

440 Süd Meridian Straße.

Indianapolis, Ind., 21. September '83.

Lokales.

Civilstandsregister.

Geburten.

(Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.)

Wm. A. James, Mädchen, 16. Septbr.
Bonapart Baxter, Mädchen, 18. Septbr.
Peter Hansen, Mädchen, 20. September.
Harvey Carnell, Knabe, 16. September.
Joseph VanSickle, Knabe, 19. Sept'ber.
James Barton, Mädchen, 20. Sept'ber.

Heirathen.

Frederick Stahlhut mit Amalia M. Schad.
John W. Enochs mit Fannie E. Steel.
John B. Carter mit Jennie A. Johnston.
Wallace Tyler mit Alice March.
Wm. H. Lokins mit Martha J. White.

Todesfälle.

Fred. Hopkins, 24 Jahre, 20. Sept'ber.
Margareth A. Coulson, 39 Jahre, 18.

☞ Typhus 294 Bright Str.

☞ Heute Abend Liederkranz-Probe.

☞ Heute Abend ist Schulrathssitzung.

☞ Heute Abend Extrasitzung des Board of Councilmen.

☞ Dem W. S. Hughey, an der Pendleton Pike wohnhaft, wurden zwei Pferde gestohlen.

☞ Der jährliche Bericht des Sekretärs der Staatsgesundheitsbehörde wird am 1. November publizirt werden.

☞ In der 16. Ward werden heute Abend Delegaten für die republikanische Aldermen-Convention aufgestellt.

☞ Squire Feibelmann wird morgen in Abwesenheit des Mayor's als Polizeirichter fungiren.

— Morgen Vormittag ausgezeichnete Turtelsuppe bei Tony Bulach, No. 20 Nord Delaware Straße.

☞ Am letzten Tage der State Fair wird Professor King einen Luftballon steigen lassen und Will Fortune und John T. Brush von hier werden die Fahrt mitmachen.

☞ Ein Pferd, das vor dem Wagen des Herrn Carlisle gespannt war, wurde gestern an der West Straße scheu, wodurch Carlisle aus dem Wagen geworfen und schlimm verletzt wurde.

— Der Peter Fritz ist ein ganz scharmanter Wirth, der es verdient, daß man ihn recht oft besucht. Seine Wirthschaft befindet sich No. 76 S. Delaware Str. und man bekommt dort immer ein frisches und gutes Glas Bier.

☞ In die an das Haus des Herrn Albert Behrendt angebaute Sommerküche No. 364 Süd Illinois Straße, drangen gestern Nacht Diebe, die es jedoch lediglich auf Eßwaaren abgesehen hatten. Sie plünderten Mehl, Kaffee, Fleich und Käse, scheinen also keine professionellen Diebe gewesen zu sein.

☞ Samuel Van Arshall ließ heute Morgen William Whittacker, Vormann in den „Encaustic Tile Works" verhaften. Er sagt, daß ihn der Vormann plötzlich entlassen habe, und daß ihm derselbe, als er sich noch ein Weilchen aufhielt, ein paar Faustschläge in's Gesicht gab und ihm die Lippe spaltete.

— J. Giles Smith, No. 76 Nord Pennsylvania Straße, hat ein vollständiges Lager von Hängelampen, welche sich von den bisher gebräuchlichen auffallend unterscheiden. Dieselben sind wunderschön und werden einzeln zu Wholesale Preisen verkauft. Betrachtet Euch dieselben, ehe Ihr kauft.

☞ Die „Tri State Medical Society" erwählte in ihrer gestern Abend stattgefundenen Schlußsitzung folgende Beamte:

Präsident—Dr. B. N. Griffiths von Springfield, Ills.

Vice Präsident—Dr. J. W. Mathews von Louisville; Dr. C. C. Commegüs von Cincinnati und Dr. J. E. Link von Terre Haute.

Sekretär—Dr. G. W. Burton von Mitchell, Ind.

Schatzmeister—Dr. F. W. Beard von Vincennes, Ind.

☞ Emanuel Smith von Martinsville wurde gestern Nacht von einer Farbigen, Namens Elizabeth Allen, an der Süd Meridian Straße, mit einem Brett dermaßen auf den Kopf geschlagen, daß er im Surgical Institut verbunden werden mußte.

Es heißt, daß der Mann irrthümlicherweise die neben seinem Kosthause gelegene Treppe der Frau erstieg worüber die Frau entrüstet war. Sie wird sich bei Squire Feibelmann zu vertheidigen haben.

Aus den Gerichtshöfen.

Superior Court.

Hugh Goudy gegen John L. Smithmeyer. Klage auf eine Note. Dem Kläger $661.70 zugesprochen.

Jacob Kridel gegen James W. Heß u. A. Klage auf eine Note. Kläger $291.75 zugesprochen.

Francis M. Churchman und Andere gegen Arthur D. Daggett. Klage auf Besitzrecht. Zu Gunsten des Klägers entschieden.

Francis Churchman u. A. gegen Jos. W. Bagbee. Klage auf Eigenthumsrecht an Grundstück. Urtheil zu Gunsten des Klägers.

Emma A. Weikert gegen Jacob Traub. Schadenersatzklage dafür, daß die Kühe der Klägerin an den Blättern wilder Kirschen krepirten, welche der Verklagte weggeworfen hatte. Der Klägerin $225 zugesprochen.

Wm. H. Foreman gegen die Lacroix Midling Purifying Co. Kläger $94.65 zugesprochen.

North Indianapolis Wagon Works gegen Lindley Vinton, Schuldforderung, niedergeschlagen.

Circuit Court.

Die Fälle gegen die Indiana Banking Co. sind bis zum 15. Oktober verschoben worden.

Anna Maloney gegen John C. Waters. Klägerin beansprucht Gegenstände, welche zu einer Nachlassenschaft gehören und sich im Besitze des Verklagten befinden. In Verhandlung.

John H. Farman hat sich, nachdem er zwei Tage im Gefängniß geschmachtet hatte, eines Bessern besonnen, und die $40, den Werth der betreffenden Uhr bezahlt, woraufhin er entlassen wurde.

Criminalgericht.

Der Staat gegen Gottlieb Wachstetier. In Verhandlung.

Obszön.

Henry Myers, ein junger Mann, der in den Anstreichewerkstätten der J. B. & W. Eisenbahn Co. angestellt ist, wurde gestern unter der Anklage, eine Postkarte abszönen Inhalts geschrieben, und durch die Post verschickt zu haben, vom Marshall des Bundesgerichts verhaftet.

Die Postkarte war an einen gewissen Hofmann in Buffalo gerichtet, und der Schreiber gebrauchte dabei über seinen und Hofmann's früheren Arbeitsgeber Namens Wm. Schröder in Buffalo, die unflätigsten Reden.

In Ermangelung von $500 Bürgschaft mußte er Quartier in der Jail beziehen.

Besser als die Lebens-Assekuranz.

Es giebt einen Weg die Anzahl der Sterbefälle zu ermitteln, aber der beste Weg um auf die Todesursache bei allerlei Schmerzen und Körperübeln zu kommen besteht darin, daß man diese durch die Anwendung des vorzüglichen Heilmittels, St. Jackobs Oel, kurirt. Es wirkt zuverlässig und besiegt Schmerzen.

Der Staatshausbau.

Die Bürgen der Contraktoren für den Staatshausbau waren gestern mit den Commissären in Berathung und das Resultat derselben ist, daß die Ersten den Bau vollenden und die Arbeit so schnell wie möglich aufnehmen und zu Ende führen werden.

Baupermits.

J. A. Griffith, Anbau an Haus an S. O. Ecke von Garden und Mississippi Str. $100.

Wm. Rothert, zwei Framehäuser an Arizona, nahe Meridian Straße, jedes $600.

Ein toller Hund.

Jeder lief und wich aus, wie wenn die Welt unterginge; aber ein toller Hund ist nicht halb so schlimm wie vergiftetes und unreines Blut und die Tausende von Uebeln gestörter Leber und Nieren. Dr. August König's Hamburger Tropfen sind das große weltberühmte Heilmittel gegen alle solche Krankheiten.

Der kleine Stadtherold.

Herr Henry C. Stiles, Correspondent des „Railroader" in Toledo, O. befindet sich in der Stadt.

Mayor Grubbs wird sich morgen in Geschäften nach Cincinnati begeben.

Frl. Mary Elisabeth (Libbi) Busse begab sich heute auf Besuch zu Verwandten nach Cincinnati.

Mayors-Court.

Der Ausspruch Ben Akiva's: Alles schon dagewesen" wurde heute im Polizeigericht zu Schanden gemacht.

Man höre und staune, nur ein armer Sünder wurde heute dem Polizeirichter vorgeführt und dieser Eine hatte nichts Schlimmeres gethan als ein paar Gläschen über den Durst getrunken. Er wurde bestraft.

— Die beste 5 Cent Cigarre im Markte ist "Schæfer's Best."

Keine Mutter!

in hiesiger Stadt sollte verfehlen, das großartige neue Lager bestehend in Knaben-, Schul- und Kinder-Knie-Hosen zu besichtigen. No. 5 & 7 West Washington Straße. ONE PRICE. The

FAMOUS EAGLE.

AUGUST ERBRICH,

Alleiniger Agent für

Aurora

Lager-, Export- und Flaschen-Bier!

Office und Depot:

No. 220 u. 222 Süd Delaware Straße.

CHRISTIAN KŒPPER. CHRISTIAN WATERMAN.

Kœpper & Waterman,

(Nachfolger von Hohl & Köpper.)

Engroshändler in Whiskies und Weinen,

No. 35 Ost Maryland Straße,
Indianapolis, Ind.

Wir erlauben uns dem Publikum mitzutheilen, daß wir in Folge des Ablebens von Christoph Hohl, das unter dem Namen Hohl & Koepper wohlbekannte Engros Liquor-Geschäft gemeinschaftlich übernommen haben und es am alten Platz weiterführen werden. Gleichzeitig bitten wir die Kunden und Gönner der alten Firma und Händler im Allgemeinen ihre Kundschaft und Gunstbezeugung auf uns zu übertragen unter Zusicherung reeller und freundlicher Bedienung.

Geschäfts-Eröffnung.

Die Ausdehnung und die Größe geschäftlicher Unternehmungen bilden immer einen Maßstab für das Wachsthum einer Stadt, weshalb es uns Vergnügen macht, über die gestern Abend erfolgte Eröffnung eines Etablissements zu berichten, das an Großartigkeit im Westen seines Gleichen sucht. Wir meinen das "Model Clothing House." Die lange geheimnißvoll verschlossenen Thüren und die in den Ankündigungen gemachten Versprechungen ließen Großartiges erwarten und der Besucher fand sich gestern Abend durchaus nicht getäuscht.

Das große geräumige Lokal ist mit einer Eleganz eingerichtet, wie kein anderes in Indianapolis. Schöngemalte Wände, Spiegel an allen Ecken und Enden und an allen Pfeilern, prachtvolle Auslagen, elegante Ladentische und ein riesiges Waarenlager, Alles sieht äußerst einladend aus. Die Beleuchtung ist wahrhaft feenhaft. Gas und Elektricität vereinigen sich, um die Nacht in Tag zu verwandeln. Eine sehr hübsche, in Indianapolis neue Einrichtung ist die Beförderung des Geldes aus den Händen des Verkäufers in die Office, und die Zurückbeförderung des eventuell nothwendigen Kleingeldes. Das Geld kommt in eine Büchse von Kugelform und diese läuft auf über den Ladentischen befindlichen Geleisen nach der Office und wieder zurück.

Die Zahl der Besucher gestern Abend war eine immense. Ein ununterbrochener Menschenstrom ergoß sich durch die Thüren der Washington Straße in die prächtigen Räume und nahm seinen Ausgang an der Pennsylvania Straße. Verkauft wurde nichts. Es fand bloß gastlicher Empfang des Indianapoliser Publikums statt. Im Hintergrunde war eine Platform errichtet, auf welcher das Miller'sche Orchester Platz genommen hatte, und wer es vermochte, dem Menschenstrom Widerstand zu leisten, wurde des Genusses eines ausgezeichneten Konzertes theilhaftig. Die Eigenthümer des Geschäftes sowie die Angestellten befanden sich Alle in feinem Gesellschaftsanzuge. Das Lokal war mit den feinsten Topspflanzen dekorirt, und Alles trug den Anstrich der Noblesse und Eleganz.

Die Mitglieder der Firma sind Rudolph Lichtenstein, Bernhard Rothschild, M. J. Sloman, J. M. Hoys und Henry C. Levy. Letzterer wohnt hier und hat die Leitung des hiesigen Geschäftes, während die anderen Herren in Rochester N. Y. wohnen und die große Kleiderfabrik betreiben, welche nicht nur das hiesige Geschäft, sondern auch Geschäfte in New York, Cincinnati, Detroit, Louisville, Buffalo und Chicago mit Vorräthen versieht. Die Firma führt ihr Geschäft auf reeller Basis und verkauft nur zu festen Preisen. Herr Gustav Simonson ist deutscher Verkäufer.

Doch, um wieder auf die gestrige Eröffnung zurückzukommen, wollen wir noch mittheilen, daß im Laufe des Abends Gratulations-Depeschen von befreundeten Firmen in Rochester, Chicago und Louisville eintrafen.

Nachdem das Konzert zu Ende und der Laden geschlossen war, begaben sich die Mitglieder der Firma mit ihren resp. Familien zu einem Bankett im Bates House, zu welchem auch die Vertreter der Presse, sowie die Angestellten des Geschäftes geladen waren. Bei Speise und Trank, Toasten und Reden verliefen ein paar angenehme Stunden.

Nach erwähnen wollen wir, daß die Bilder für die Dekoration des Lokals von der Firma H. Lieber & Co., die Gaseinrichtung von Giles Smith und die Teppiche von Albert Gall geliefert wurden.

Heute beginnt die Firma mit dem Verkaufe und wir wünschen ihr besten Erfolg.

☞ Die Clevelander Straßenbahncompagnie war ein Monopol. Cleveland hat dem Monopol dadurch ein Ende gemacht, daß es der Indianapoliser Compagnie das Recht gab Straßenbahnen dortselbst zu bauen. Wenn wir nun der Clevelander Compagnie gestatten, hier Bahnen zu bauen, dann werden wir auch unser Monopol los, und Cleveland und Indianapolis können sich gegenseitig die Hände schütteln.

Männerchor.

Heute Abend wird die renovirte Männerchorhalle feierlichst eingeweiht. Die meisten Freunde und Mitglieder des Vereins haben jedenfalls schon Gelegenheit gehabt, während des Sängerfestes die Halle in ihrem neuen Gewande zu sehen. Doch war sie zu der Zeit noch nicht ganz fertig und war auch noch nicht neu möblirt. Jetzt aber ist die ganze Arbeit und Einrichtung vollendet. Die angenehmste Aenderung, welche vorgenommen wurde, ist die Abschaffung der Bar. Dieses amerikanische Unding verträgt sich nicht mit deutscher Geselligkeit.

Die Einweihungsfeierlichkeiten bestehen in einem Konzert mit darauffolgendem Tanzvergnügen.

Unter den Konzertnummern befindet sich das Finale aus Lohengrin welches der gemischte Chor des Vereins, das Lied „Es hat nicht sollen sein", welches Frau Wüst während des hiesigen Sängerfestes vortrag und das Volkslied. „Beim Liebchen zu Haus", welches beim Buffaloer Sängerfest so großen Beifall fand.

Bei dieser Gelegenheit wollen wir auch erwähnen, daß gestern Abend das neugegründete Dilettantenorchester des Männerchor die erste Probe hatte. Ungefähr 25 junge Leute nahmen an derselben Theil. Der Anfang ist vielversprechend.

Wir lassen hier das Konzertprogramm folgen:

1. Ouverture „Nachtlager in Granada" ..... Kreutzer
Orchester.
2. „Nächtliche Wanderung" ..... Abt
Männerchor.
3. Lied „Es hat nicht sollen sein" ..... Abt
Frau Ph. Wuest.
4. „Beim Liebchen zu Haus" ..... Volkslied
Männerchor.
5. Ouverture „Semiramide" ..... Rossini
Ouverture.
6. 3. Scene und Finale aus „Lohengrin" ..... Wagner
Soli, Chor und Orchester.

☞ Wm. Bates wurde heute Mittag wegen einer Keilerei verhaftet.

— Morgen Vormittag ausgezeichnete Turtelsuppe bei Tony Bulach, No. 20 Nord Delaware Straße.

☞ Ein Gerücht, daß gestern Nacht eine Frau an der Wyoming Straße nahe Delaware Straße gestochen und beraubt wurde, entbehrt aller Begründung.

☞ Die Woolley Electric Lightning Manufacturing Co. ließ sich heute mit einem Capital von zwei Millionen inkorporiren.

☞ Edward Guth verklagte James Clune wegen Friedensgefährdung. Die Klage wird gegenwärtig vor Squire Feibelmann verhandelt.

☞ Mit Vergnügen empfehlen wir unsern Lesern die Frequentirung der von Herrn Emil Camphausen geführten Wirthschaft No. 476 Ost Washington Straße. Das Lokal ist hübsch und gemüthlich eingerichtet und die Gäste werden daselbst in der vorzüglichsten Weise bedient. Die Getränke sind prima Qualität.

☞ Es geht doch Nichts über die merkwürdige Klugheit einiger unserer Stadtväter. Die ganze Bevölkerung der Stadt besteht aus Dummköpfen, welche keine Idee von Verständniß in der Straßenbahn-Angelegenheit haben, nur sie allein, die paar Stadtväter verstehen die Sache. Denn die hohe Obrigkeit ist immer klug und wem Gott ein Amt giebt, dem giebt er auch Verstand. Wir stellen uns jeden dieser klugen Stadtväter vor, aussehend wie der Bürgermeister von Sardam und singend: O, ich bin klug und weise und mich betrügt man nicht.

☞ Herr Carl Möller, der bekannte Tapetenhändler, führt außer Tapeten, Oeltuchen und Vorhängen noch einen Artikel, der zum Nutz und Frommen unserer geplagten Hausfrauen empfohlen werden kann. Es sind dies Waschmaschinen, so gut und praktisch, daß sie in keiner Haushaltung fehlen sollten. Es wurden schon seit Jahren alle nur erdenklichen Versuche gemacht, eine wirklich gute Waschmaschine in den Markt zu bringen, leider ohne Erfolg. Die von Herrn Möller geführten Waschmaschinen scheinen jedoch allen Ansprüchen zu genügen, denn die Frauen, welche einen Versuch damit machten, haben dieselben wahrhaft schätzen gelernt. Die Maschinen ersparen Zeit und Arbeit, helfen viel zur Schonung der Wäsche und verhindern den Schmutz und die Nässe, dem beim Waschen an Waschkübeln gar nicht ausgewichen werden kann. Herr Möller gibt die Maschinen auch auf Probe.

Tapeten. Vorhänge.

Gardinen! **Tapeten!** Oeltuche!

Carl Möller,

161 Ost Washington Straße.

Oeltuche. Waschmaschinen.

Ein unzweifelhafter

ERFOLG!

Prachtvolle Ausstattung

Alles vollständig!

Alle, welche unserer Eröffnung beiwohnten, stimmen darin überein, daß dieselbe Alles, was bisher in hiesiger Stadt in der Herrenkleiderbranche gezeigt wurde, übertrifft.

Wir sind jetzt bereit, Alle zu bedienen, welche Herren-, Knaben- und Kinder-Kleider oder Ausstattungsartikel kaufen wollen.

Unsere Eröffnung war ein Erfolg und unsere Geschäftsthätigkeit wird dasselbe sein. Wir versichern, daß unsere Gönner zufriedengestellt werden.

Wenn unsere Waaren und unsere Preise keine Genugthuung gewähren, so mögen Sie dieselben dem Garantieschein zufolge, den Sie erhalten, zurückbringen, und Sie werden Ihr Geld zurückerhalten.

MODEL

CLOTHING COMPANY,

Fletcher & Sharpe's Block.

No. 43 & 45 Ost Washington Straße,
18 & 20 Süd Pennsylvania Straße.

August Coldewey,

Groß-Händler in Kentucky Whiskies und Weinen,

Anderson & Nelson Co. „Sour Mash" Whiskies eine Spezialität.

No. 231 Main Straße, . . Louisville, Ky.

George Bosdorfer, Agent, **328** Olive Straße Indianapolis, Indiana

BUNTE & CARROLL,

Groß-Händler in

Whiskeys, Liquors und feinen Weinen.

No. 84 West Washington Straße,
Indianapolis, Ind.

Bilder, Spiegel, Bilderleisten, Rahmen,

Materialien für Zeichner und Maler,

Albums, Stereoscopen, Stereoscopische Bilder,

in großer Auswahl und zu billigen Preisen in der Kunsthandlung von

H. Lieber & Co.,
82 E. Washington Str.

CITY BREWERY,

Lager-Bier,

Peter Lieber & Co.,

MADISON AVENUE, Indianapolis, Ind.

Brauer von Lager- und des rühmlichst bekannten Tafel-Biers.

Die feinsten Waaren, die in unserer Branche gemacht werden.

F. W. Flanner, No. 72
John Hommown, N. Illinoisstr.
Leichenbestatter.

☞ Telephon. — Kutschen für alle Zwecke.

Kregelo & Whitsett, Leichen-Bestatter,

77 NORD DELAWARE STRASSE.

☞ Wir verkaufen Särge billiger, als irgend eine andere Firma der Stadt.
☞ Wir erhalten Leichen in gutem Zustande, ohne Eis zu gebrauchen.